



universität
wien

Einladung zu den

Antrittsvorlesungen

der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Schwarze Löcher im Grundrechtsschutz?

Magdalena Pöschl

Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht

Verrechtlichung, Entrechtlichung,
Rechtsvermeidung

Miloš Vec

Professor für Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte



universität
wien



Magdalena Pöschl

Professorin für
Staats- und Verwaltungsrecht



Miloš Vec

Professor für Europäische
Rechts- und Verfassungsgeschichte

PROGRAMM

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Vizerektor der Universität Wien

Einleitende Worte

O. Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Magdalena Pöschl
Schwarze Löcher im Grundrechtsschutz?
Neue Machtfelder zwischen Staat und Privaten
als Herausforderung für das Öffentliche Recht

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec
Verrechtlichung, Entrechtlichung, Rechtsvermeidung:
Ordnungsbildung jenseits des Nationalstaates
als Herausforderung der Rechtsgeschichte

Empfang

Mittwoch, 5. März 2014, 18.00 Uhr

Kleiner Festsaal
Hauptgebäude der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsring 1

Treppenfrier Zugang:
Rechter und linker Seiteneingang, Lift 1. Stock

Anmeldung erbeten
bis 21.2.2014:
renate.hoffmann@univie.ac.at
T +43-1-4277-34501

ZUR PERSON

Magdalena Pöschl



geboren 1970 in Innsbruck, seit Oktober 2012 Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Wien. Studium der Rechtswissenschaften in Innsbruck und Wien, 1996 Gerichtspraxis in Innsbruck, 1997–98 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Verfassungsgerichtshof, 2000–03 APART-Stipendiatin der Akademie der Wissenschaften, 2004 Lehrbefugnis für die Fächer Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Innsbruck mit der Arbeit „Gleichheit vor dem Gesetz“, 2005 ausgezeichnet mit dem Forschungspreis des Fürstentums Liechtenstein, 2004–06 Professorin in Salzburg, 2006–12 Professorin in Graz, 2009–13 Mitglied der Bioethikkommission, 2011–13 Ersatzmitglied des Bundeskommunikationssenates, seit 2012 Wirkliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Forschungsschwerpunkte: Grundrechte, Gerichtsbarkeit des Öffentlichen Rechts, Allgemeines Verwaltungsrecht, Gewerberecht, Migrationsrecht, Forschungsrecht.

ZUR PERSON

Miloš Vec



geboren 1966 in Frankfurt am Main, seit Oktober 2012 Professor für Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Universität Wien. Zuvor Projektleiter am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und am Exzellenzcluster „Formation of Normative Orders“, Frankfurt am Main. Lehre an den Universitäten Hamburg, Berlin, Bonn, Frankfurt, Konstanz, Lyon, Tübingen und Vilnius. 1997 Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft, 2000 Berufung zum Gründungsmitglied der „Jungen Akademie“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, 2006 Nachwuchspreis der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur, 2008 Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, 2011–12 Fellow am Institute for Advanced Study (Wissenschaftskolleg) Berlin.

Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Völkerrechts und der internationalen Beziehungen, Recht in der Industriellen Revolution, Multinormativität, Geschichte von Kriminalistik und Kriminologie.